

<b>GL425</b>	<b>Ausdauerprüfung Gräser</b>	<b>Dauerversuch Grünland</b>
<b>2023-2033</b>		<b>Anlage und Erhaltung</b>
		<b>PII.1</b>

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung der Ausdauer und Narbenbildung von Sorten der für Wirtschaftsgrünland bedeutenden Gräser

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A:</b>	Sorten in Reinsaat	<b>Versuchsorte</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Prod.gebiet</b>
<b>Stufe:</b>	60	Drebach	Erzgebirgskreis	V
<b>Faktor B:</b>	Sorten in Mischung			
<b>Stufe:</b>	60			

**3. Versuchsanlage:** Demonstrationsanlage mit Langparzellen

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

In Zusammenarbeit mit den Bundesländern Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland werden Ausdauerprüfungen an repräsentativen Standorten angelegt und unter Praxisbedingungen bewirtschaftet. Sie haben eine Laufzeit von ca. 7 bis 10 Jahren. Die Standorte der länderübergreifenden Ausdauerprüfungen für Sorten der Arten des Dauergrünlandes erstrecken sich über den Mittelgebirgsraum. Die jährliche Sortenbewertung an den Standorten erfolgt in diesen Prüfungen anhand von Mängel-Bonituren vor und nach Winter in Reinsaat, sowie der Erfassung des Ertragsanteils der Prüfsorte im Mischbestand.

### 5. Versuchsergebnisse:

**Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) in der Mischung im Jahr 2025**

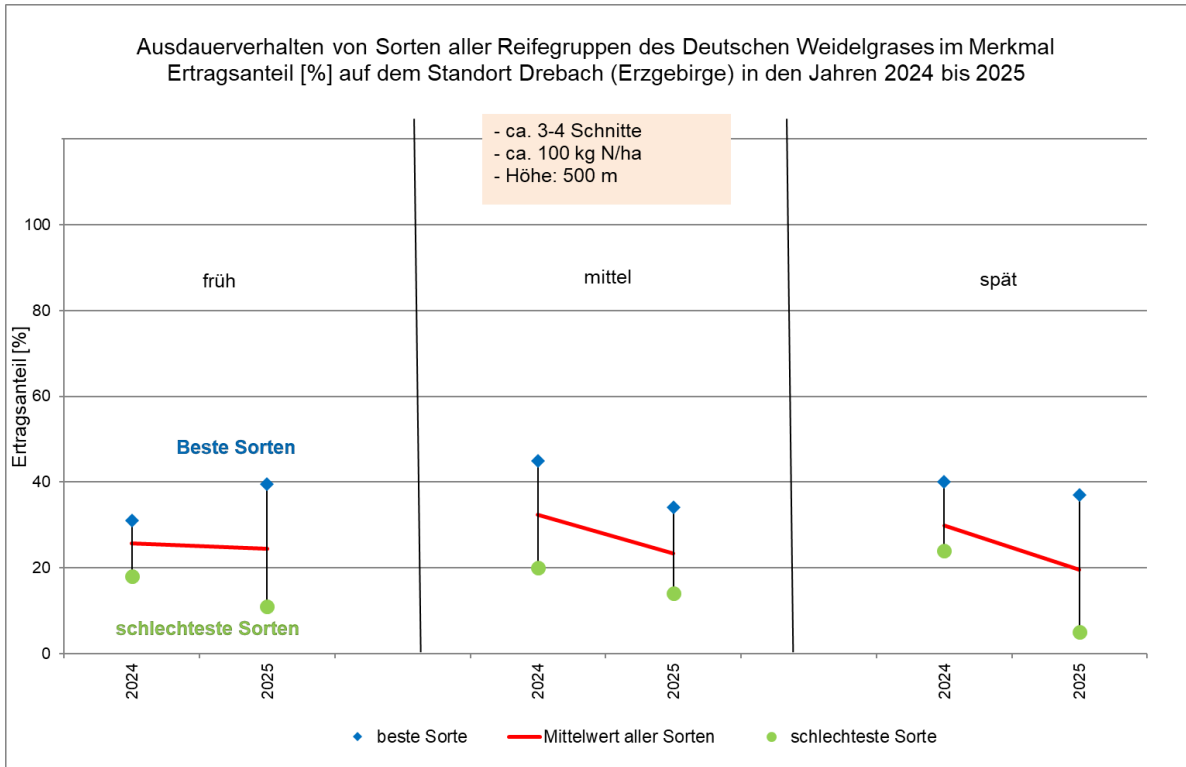
Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)
<b><u>Deutsches Weidelgras</u></b>				<b><u>Knautgras</u></b>				<b><u>Wiesenlieschgras</u></b>		<b><u>Rohrschwingerl</u></b>	
<i>früh</i>		<i>mittel</i>		<i>spät</i>		Treposno	26,0	Radde	40,0	Hykor	17,0
Arvicola (t)	39,6	Tribal (t)	34,2	Therese (t)	37,0	Roprix	25,0	Comer	31,0	Lipalma	10,0
Araias	25,0	Ovambo 1	32,0	Spectre (t)	32,0	Vostox	21,0	Summergraze	31,0	Ferguson	8,0
Artesia (t)	22,0	Barnazing	30,0	Berlino (t)	30,0	Rosseur	7,0	Fjord	29,0	Roscati	5,0
SZS Flavouri	11,0	Baranova (t)	30,0	Barpasto (t)	21,0	Baraula	4,0	<b>Mittelwert</b>	<b>32,8</b>	Rotino	4,0
<b>Mittelwert</b>	<b>24,4</b>	Palmico (t)	24,8	Makura	20,0	Caius	2,0	<b>Wiesenrispe</b>		Lpaolo	3,0
		Caritou (t)	24,0	Meljam	13,0	<b>Mittelwert</b>	<b>14,2</b>	Selista	5,0	Bacuby	2,0
		Hanova (t)	22,0	Akurat (t)	11,0	<b>Wiesenschwingerl</b>		Janka	4,0	<b>Mittelwert</b>	<b>11,1</b>
		Barriot	21,0	Donner	7,0	Cosmolit	45,2	Lato	4,0	<b>Rotschwingerl</b>	
		Izangal	20,0	Trevanko	5,0	Cosmonaut	31,0	Chester	2,0	Reverent	0,2
		Dexter 1	20,0	<b>Mittelwert</b>	<b>19,6</b>	Barvital	7,0	Oxford	0,2	Roland 21	0,2
		Cantalou (t)	17,0			<b>Mittelwert</b>	<b>27,7</b>	<b>Mittelwert</b>	<b>3,0</b>	Gondolin	0,2
		Mitch	14,0			<b>Festulolium</b>				Rafael	0,2
		Wakte	14,0			Felopa	77,2			<b>Mittelwert</b>	<b>0,2</b>
		<b>Mittelwert</b>	<b>23,3</b>			Perseus	70,4				
						Mahulena	57,6				
						Fedoro	50,0				
						Achilles	45,0				
						<b>Mittelwert</b>	<b>60,0</b>				

Der Versuch wurde im August 2023 angesät. Die Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) spiegeln die Etablierung der Sorten des 2. Hauptnutzungsjahres (HNJ) wider. Da der September 2023 sehr trocken war, lief viel Ampfer auf. Dieser wurde durch eine Pflanzenschutzbehandlung mit dem Herbizid Harmony im Jahr 2024 nach dem letzten Schnitt bekämpft. Da die Spritzung aber erst Oktober und damit zu spät erfolgte, konnte der Ampfer nicht vollständig bekämpft werden. Die Anteile liegen im 2. HNJ teilweise sehr hoch. Die Ertragsanteilschätzung erfolgte im Jahr 2025 zum 1. Aufwuchs. Die Anteile an Wiesenlieschgras haben sehr zugenommen. Die Anteile an Deutschem Weidelgras haben sich im Vergleich zum Vorjahr sogar noch verringert.

Die Gräseranteile fielen im ersten HNJ relativ niedrig aus, da sich der Rotklee aufgrund der günstigen Witterung sehr gut etablieren konnte und große Bestands- und Mengenanteile in der Mischung erzielte. Im Jahr 2025 haben sich die Rotkleeanteile deutlich reduziert.

### 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind nur für den jeweiligen Standort aussagekräftig. Sie fließen ab dem 4. Hauptnutzungsjahr in die Gesamtauswertung aller Standorte der Bundesländer Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ein. Diese Gesamtauswertung bildet die Grundlage für die Sortenempfehlungen der [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen und Qualitäts-Standardmischungen für Grünland](#).



<b>Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 75, Herr Dr. G. Riehl</b>	<b>Themenverantw.: Abteilung Landwirtschaft Referat: 75 Grünland, Weidetierhaltung Bearbeiter: Frau Cordula Kinert</b>	<b>Versuchsjahr 2025</b>
---	--	------------------------------